

Bericht:

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigen Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

1. Ist/Plan/Abweichung

1.1 Ergebnisrechnung

Der Planwert in 2013 beträgt 5.369.626,66 €. Der gebuchte Istbetrag beträgt 1.104,4 T€ (Plan: 1.342,4 T€) nach Ablauf des ersten Quartales 2013.

Die Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13) sind in Höhe von 1.041,2 T€ (Plan: 1.168,9 T€) geringer, da u.a. in der KiTa Schortens eine geplante Ganztagsgruppe weiterhin halbtags besteht und in der Grundschule Heidmühle die Randbetreuung vom Umfang höher eingeplant war als tatsächlich angeboten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind in Höhe von 148,7 T€ (Plan: 219,6 T€) geringer, da der Haushalt vom Landkreis noch nicht genehmigt wurde, gilt die vorläufige Haushaltsführung.

...

-2-

1.2 Investitionsrechnung

Der Planwert in 2013 beträgt 125.400,00 €. Der gebuchte Istbetrag beträgt 2,4 T€ (Plan: 31,4 T€) nach Ablauf des ersten Quartales 2013.

Da der Haushalt vom Landkreis noch nicht genehmigt wurde, gilt die vorläufige Haushaltsführung. Dies spiegelt sich auch in den Ausgaben innerhalb der Investitionen wieder.

1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten PSP-Elementen

Jugendzentrum

Der gebuchte Istbetrag beträgt 100,5 T€ (Plan: 92,1 T€) nach Ablauf des ersten Quartales 2013.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Ziffer 02) sind in Höhe von 500 € (Plan: 16,3 T€) geringer, da der Verwendungsnachweis zurzeit geprüft wird.

Spielplätze

Der gebuchte Istbetrag beträgt 17,8 T€ (Plan: 35,3 T€) nach Ablauf des ersten Quartales 2013.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind in Höhe von 10,5 T€ (Plan: 19,6 T€) geringer, da mit den Unterhaltungsarbeiten erst nach der Winterperiode begonnen wird.

2. Kennzahlen

Für die im Teilhaushalt 13 beschlossenen Kennzahlen ergeben sich nach Ablauf des ersten Quartales 2013 folgende Werte. Alle Kennzahlen sind ohne sonstige kalkulatorische Kosten und ohne Personalgemeinkosten berechnet.

2.1 Auslastungsgrad eigener KiTa's

Ist 2013: 100,00 %
Plan: 89,80 %

2.2 Kosten/Betreuungsstunden eigene KiTa's

Ist 2013: 91,68 €
Plan: 81,59 €

2.2 Kosten/genehmigtem Betreuungsplatz eigene KiTa's

Ist 2013: 7.022,86 €
Plan: 6.249,85 €

-3-

...

2.3 Kosten/belegtem Betreuungsplatz eigene KiTa's

Ist 2013: 7.022,86 €
Plan: 6.960,06 €

3. Ziele und Zielerreichungen

Im Folgenden sind die jeweiligen Zielerreichungen der beschlossenen Ziele aufgeführt:

1. Ziel:

Steigerung des Qualitätsstandards in den Kindertagesstätten im Bereich der pädagogischen Weiterentwicklung der MitarbeiterInnen durch Erarbeitung eines Fortbildungskonzeptes bis 31.12.2013.

Als Grundlage für das Konzept wurde eine Bestandsaufnahme über das Fortbildungsverhalten im Jahr 2012 durchgeführt. In den nächsten Monaten erarbeitet die Verwaltung daraus Vorschläge.

2. Ziel:

Erhöhung des Kostendeckungsgrades der Einrichtung Jugendzentren,- freizeitheime um 5% in 2014 gegenüber 2012.

Die Verwaltung wird für die Haushaltsberatungen 2014 entsprechende Vorschläge zur Erhöhung des Kostendeckungsgrades vorlegen. Der Kostendeckungsgrad für das 1. Quartal 2013 ist in der Anlage ersichtlich.